

# Newsletter für Umwelt- und Klimaschutz im Landkreis Mayen-Koblenz



- ❖ Neubesetzung Klimaschutzmanagement in der Kreisverwaltung [\(mehr\)](#)
- ❖ Verlängerung der Online-Befragung – Mobilitätskonsens Rheinland-Pfalz [\(mehr\)](#)
- ❖ Neue Fortbildungstermine für ErzieherInnen [\(mehr\)](#)
- ❖ ÖKOPROFIT - Einsteigerrunde ist gestartet [\(mehr\)](#)
- ❖ Landkreis zeichnet Bachpaten aus [\(mehr\)](#)
- ❖ Regionales Überraschungsmenü anlässlich 15 Jahre „Heimat schmeckt!“ e.V. [\(mehr\)](#)
- ❖ Vortrag auf dem Remstecken: Wildbienen in Natur und Garten - es soll wieder summen und brummen! [\(mehr\)](#)
- ❖ Vortrag: Das große Insektensterben – Was es bedeutet und was wir jetzt tun müssen [\(mehr\)](#)
- ❖ Minigärten – Besuch bei den Waldbreitbacher Franziskanerinnen [\(mehr\)](#)
- ❖ Einladung zur Exkursion zu Hildegard von Bingen [\(mehr\)](#)
- ❖ Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e. V. – Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2018 [\(mehr\)](#)
- ❖ Genusswanderung über den Filsener Kirschenpfad [\(mehr\)](#)

## **Neubesetzung des Klimaschutzmanagements der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz und zukünftige Verstärkung**

Das Klimaschutzmanagement in der Kreisverwaltung wurde zwischenzeitlich neu besetzt. Als Nachfolger von Herrn Felix Gersdorf hat Herr René Leßlich zum 01. Februar seine Tätigkeit als Klimaschutzmanager aufgenommen. Herr Leßlich verfügt über einschlägige Erfahrungen als Klimaschutzmanager und war zuletzt bei der Verbandsgemeinde Vallendar für die Umsetzung des Klimaschutz-Teilkonzeptes „Eigene Liegenschaften“ verantwortlich. Als neuer Klimaschutzmanager der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz wird Herr Leßlich, auf Basis der sehr guten Vorarbeiten von Herrn Gersdorf, die bereits in die Wege geleiteten Maßnahmen fortführen. Eine der vorrangigen Aufgaben wird es sein, die Umsetzung der ausgewählten Klimaschutzmaßnahme „Teilumstellung des kommunalen Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge und Ladeinfrastruktur“ voranzubringen. Hierbei steht Herr Leßlich den an der Maßnahme teilnehmenden Kommunen bei der Vorbereitung und Durchführung des Vergabeverfahrens unterstützend zur Verfügung und koordiniert das Fördermittelmanagement.

Aufgrund der Vielzahl an Aufgaben und Maßnahmen, die aus dem gemeinsamen Klimaschutzkonzept für den Landkreis und seine Kommunen umzusetzen sind, aber auch aufgrund der Tatsache, dass schon in der Anfangsphase der hohe Nutzen eines Klimaschutzmanagements innerhalb der Kreisverwaltung festgestellt werden konnte, hat der Kreistag in seiner Sitzung am 17.12.2018 beschlossen, neben der bereits bestehenden Stelle, eine weitere in diesem Bereich einzurichten. Eine entsprechende Ausschreibung hat die Kreisverwaltung kurzfristig in die Wege geleitet.

Mit einer Doppelbesetzung im Bereich des Klimaschutzmanagements werden positive Synergien verknüpft und eine verstärkte Generierung von Fördermitteln zur Realisierung der im Klimaschutzkonzept des Landkreises aufgeführten Maßnahmen erwartet. Zudem sollen die Aktivitäten rund um den Klimaschutz verstärkt in die Öffentlichkeit getragen werden, um so wichtige Themen wie die nachhaltige Mobilität in das Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und den Beteiligungsprozess zu erhöhen.

## **Verlängerung der Online-Befragung – Mobilitätskonsens Rheinland-Pfalz**

Am 12.03.2019 haben wir Sie mit dem Sondernewsletter S-2019 auf die Online-Befragung des Ministeriums für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau zum Mobilitätskonsens Rheinland-Pfalz aufmerksam gemacht. Der dort genannte Termin wurde bis zum 31.08.2019 verlängert. Hier gelangen Sie zum Fragebogen: <https://mwvllw.rlp.de/de/presse/detail/news/detail/News/wissing-startet-online-befragung-zur-mobilitaet/>

## **Neue Fortbildungstermine für ErzieherInnen**

Aus dem Projekt „Natur- und Umwelterlebnisse für Kita-Kinder“ heraus, das seit 2014 allen Kitas im Landkreis Mayen-Koblenz angeboten wird, haben sich einige ErzieherInnen gewünscht, dass auch

eine Grundlagenfortbildung zu bestimmten Naturthemen angeboten wird. Im letzten Jahr wurden erstmals von uns in Kooperation mit dem Netzwerk Umweltbildung Rhein-Mosel zwei Fortbildungen entwickelt und angeboten.

Auch in diesem Jahr möchten wir gerne zwei Grundlagen-Fortbildungen anbieten:

### **"Welcher Vogel piept denn da?" Einblick in die Vogelwelt am 07. Mai 2019**

Diese Fortbildung ist an alle ErzieherInnen gerichtet, die gerne mehr über die heimische Vogelwelt wissen wollen. Im Zentrum steht das Erkennen der häufigsten bei uns vorkommenden Arten sowohl durch das Aussehen aber auch über den Gesang. Dies wird bei einer ca. zweistündigen Wanderung ausgiebig geübt. Zudem werden in einem theoretischen Teil die wichtigsten Grundlagen zu der Lebensweise der Vögel (Nestbau, Zugverhalten, Nahrung,...) vermittelt aber auch viele Ideen zur praktischen Umsetzung des Themas mit den Kita-Kindern und Literatur vorgestellt.

### **„Welcher Baum ist das?“ am 15. August 2019**

Der Schwerpunkt dieser Fortbildung für ErzieherInnen liegt beim Erkennen und Bestimmen unserer heimischen Bäume anhand verschiedener Merkmale wie Blätter, Rinde, Blüten, Früchte oder auch Habitus. Die erworbenen Kenntnisse werden mittels verschiedener Methoden anhand des Baumbestandes in der näheren Umgebung spielerisch erprobt. Die wichtigsten Funktionen der Bäume, ihre Bedeutung für den Menschen und die Umwelt sowie Grundlagen zum Ökosystem Wald werden vermittelt. In einem weiteren praktischen Teil werden Ideen zur Umsetzung mit den Kita-Kindern durchgespielt und Literatur und Material zur weiteren Vertiefung des Themas empfohlen.

Vorkenntnisse sind keine erforderlich. Die Fortbildung ist für die Teilnehmer kostenfrei, um Anmeldung wird bei Lina Kopiske (lina.kopiske@kvmyk.de; 0261-108417) gebeten. Sie erhalten vor der Fortbildung eine Anmeldebestätigung mit den weiteren Einzelheiten.

## **ÖKOPROFIT - Einsteigerrunde ist gestartet**

Am 28. März 2019 startet im Zentrum für Ernährung und Gesundheit der Handwerkskammer Koblenz die neue Einsteigerrunde für Ökoprofit. ÖKOPROFIT ist ein Einstieg in ein Umweltmanagement für Unternehmen oder Verwaltungen. Alle umweltrelevanten Bereiche der Unternehmen werden analysiert. Hierauf aufbauend werden im Unternehmen konkrete Maßnahmen erarbeitet und umgesetzt, um dauerhaft Einsparungen zu erreichen.

Getragen wird Ökoprofit vom Landkreis Mayen-Koblenz, der Stadt Koblenz und dem Landkreis Mainz-Bingen. Unterstützt wird das Projekt von der Handwerkskammer Koblenz. Im Landkreis Mayen-Koblenz arbeiten die Abteilung Umwelt und Bauen und die Wirtschaftsförderungsgesellschaft am Mittelrhein mbH eng zusammen.

In der Einsteigerrunde sind folgende Betriebe dabei:

Landkreis Mayen-Koblenz

- AWO Bezirksverband Rheinland e.V.

- Colak GmbH
- Fincke Hygiene Fachgroßhandel OHG
- Finzelberg GmbH & Co. KG
- Massivhaus Mittelrhein GmbH

#### Stadt Koblenz

- REWE Scosceria OHG
- Studierendenwerk Koblenz AÖR

#### Landkreis Mainz-Bingen

- Gemeindewerke Budenheim AÖR
- Maurus Automatisierungstechnik
- Schreinerei Schöffel

Die Betriebe werden nun gemeinsam an 8 thematischen Workshops teilnehmen. Weiterhin erfolgen 4 individuelle Beratungstermine in den Betrieben. Das Büro Arqum betreut die Unternehmen in den Workshops und den Vor-Ort-Terminen.

Hohe Priorität haben bei den teilnehmenden Betrieben folgende Themen: Rechtssicherheit, die Vorbereitung auf ein umfassendes Umweltmanagement sowie der Klima- und Umweltschutz. Aber als genauso wichtig werden die Mitarbeitermotivation und der Erfahrungsaustausch der Unternehmen untereinander und das Netzwerk der Betriebe angesehen.

Informationen zu ÖKOPROFIT erhalten Sie bei  
Rüdiger Kape, Tel. 0261/108-420, [ruediger.kape@kvmyk.de](mailto:ruediger.kape@kvmyk.de)

### **Landkreis zeichnet Bachpaten aus**

Umweltpreisverleihung im Jubiläumsjahr der Stiftung für Natur und Umwelt. In diesem Jahr zeichnet die Stiftung die Bachpaten aus dem Kreisgebiet aus, die sich ehrenamtlich um die heimischen Gewässer kümmern. Die Umweltpreisverleihung war die erste von zahlreichen Aktionen, die zum 10-jährigen Bestehen der Stiftung für Natur und Umwelt in diesem Jahr geplant sind. Der Preis ist mit insgesamt 5.000 Euro dotiert.

Der Landkreis hat die Verantwortung für die sogenannten Gewässer zweiter Ordnung. In Mayen-Koblenz sind das der Brexbach, der Saynbach, der Brohlbach, die Elz, der Krufter Bach und die Nette, die auf einer Gesamtlänge von rund 140 Kilometern durch das Kreisgebiet fließen. Die Bachpaten kümmern sich zum Teil schon seit Jahrzehnten um die Gewässer im Landkreis Mayen-Koblenz und opfern dafür einen erheblichen Teil ihrer Freizeit: Dabei beobachten sie regelmäßig den Gewässerabschnitt, für den sie die Patenschaft übernommen haben und dokumentieren den aktuellen Zustand, Entwicklungen und Veränderungen. Eventuelle Gewässerbeeinträchtigungen geben sie dann an die Untere Wasserbehörde der Kreisverwaltung weiter. Sie packen selbst an und führen unter anderem regelmäßig Reinigungsaktionen durch.

Auch in der Kinder- und Jugendarbeit sind die Bachpaten aktiv und sensibilisieren den Nachwuchs in Schulen und Vereinen mit den unterschiedlichsten Aktionen für einen verantwortungsvollen Umgang mit der Natur: Die jungen Menschen lernen bei Gewässeruntersuchungen, kleinen Experimenten und Anpflanzungen von Ufergehölzen den Lebensraum Wasser kennen und schätzen.

Als Bachpaten wurden geehrt: Der Angelsportverein Bendorf, die Arbeitsgemeinschaft Saynbach, der Angler-Sport-Club Ochtendung, der Fischereisportverein Weißenthurm, der Kanuclub Nette Plaidt, die Gemeinschaft Pluczynski und Ginkel aus Kruft, Alexander Mohr aus Mayen, das Jugendhilfzentrum Bernardshof aus Mayen, der Sportangelclub Plaidt und der Angelsportverein Biss auf Biss Hausen. Eine Sonderauszeichnung erhielt die Arbeitsgemeinschaft Nette, die sich seit 1992 mit unzähligen Maßnahmen für die Renaturierung der Nette, den Schutz der Umwelt und die Reinhaltung des Wassers einsetzt.

### **Regionales Überraschungsmenü anlässlich 15 Jahre „Heimat schmeckt!“ e. V.**

Anlässlich des 15-jährigen Bestehens des „Heimat schmeckt!“ e.V. bieten die dem Verein angeschlossenen Gastronomiebetriebe wechselweise 3-gängige Überraschungsmenüs an. Im Monat April gibt es ein Überraschungsmenü in der Gutsschänke Schaaf in Winningen. „Bei dem Menü verarbeiten wir Produkte aus der Region. Mehr wird nicht verraten!“, so Stefan Pohl, Inhaber der Gutsschänke Schaaf. Eines aber verrät er doch noch: „Im Mai wird es im Restaurant *Zur Linde* in Mülheim-Kärlich, im Juni in *Klein's Fronhof* in Winningen und im Juli im *Weinhaus Hubertus* in der Koblenzer Altstadt Überraschungsmenüs geben. Aber wie es weiter geht, wird wirklich noch nicht verraten.“

Weitere Informationen zu „Heimat schmeckt!“ gibt es unter [www.heimat-schmeckt.de](http://www.heimat-schmeckt.de).

### **Vortrag: Wildbienen in Natur und Garten – es soll wieder summen und brummen!**

Den Wildbienen widmet sich der erste Vortrag im Rahmen des Projektes „Mehr als nur Grün - Biodiversität und Klimawandel“, welches der Landkreis Mayen-Koblenz und die Stadt Koblenz mit Förderung des Umweltministeriums Rheinland-Pfalz aus Mitteln der Aktion Grün durchführt.

Wildbienen kennen lernen und schützen ist das Thema der Vorträge von zwei engagierten und begeisterten Wildbienen-Kennerinnen. In Deutschland gibt es ca. 560 Wildbienenarten. Einige ausgewählte heimische Arten und deren Lebensweise werden vorgestellt. Dazu gibt es viele praktische Anregungen und Beispiele wie man einen insektenfreundlichen Garten gestalten kann.

Der Vortrag findet am **Mittwoch, 15. Mai 2019, 18.00 Uhr, auf der Waldökostation auf dem Remstecken**, Stadtwald Koblenz, statt.

Die Referentinnen sind Melina Frenzel, M.Sc., Entomologin (Insektenforscherin) aus Koblenz und Biggi Kaczmarek, Wildbienen-Freundin aus Winningen

Anmeldungen bitte bei Bernd Bodewing, Umweltamt Stadt Koblenz, [umweltamt@stadt-koblenz.de](mailto:umweltamt@stadt-koblenz.de), Teil. 0261/129-1529.

**Vortrag: Das große Insektensterben - Was es bedeutet und was wir jetzt tun müssen**

Im Rahmen des Projektes „Mehr als nur Grün“ findet am **06. Juni 2019 um 18:30 Uhr** eine Vortragsveranstaltung zum Thema „Das große Insektensterben – Was es bedeutet und was wir jetzt tun müssen“ **in der Kreisverwaltung Mayen-Koblenz** statt.

Referent ist Andreas H. Segerer, promovierter Biologie, der seit 1998 als Schmetterlingskundler an der Zoologischen Staatssammlung München beschäftigt ist. Außerdem ist er Präsident von einem der größten insektenkundlichen Vereine im deutschsprachigen Raum und Mitautor des Buches „Das große Insektensterben – Was es bedeutet und was wir jetzt tun müssen“.

An diesem Abend wird Andreas Segerer Auszüge vortragen: Welche Bedeutung hat die größte Tiergruppe der Welt für uns, für unseren Lebensraum und alle anderen Lebewesen, insbesondere Pflanzen? Insekten nehmen vielfältige Funktionen ein, die wir auf den ersten oder zweiten Blick nicht sehen: Sie sind Bestäuber, eine Nahrungsquelle, kleine Landschaftsgärtner, Recycler und Regulierer von Energie- und Nährstoffflüssen, aber auch Dienstleister für den Menschen. Segerer wird auch skizzieren, wie eine Welt ohne Insekten aussehen würde und wie es heute um unsere Insektenvielfalt steht: Es besteht dringender Handlungsbedarf.

Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit auch über die Presse veröffentlicht. Die Teilnahme ist kostenfrei. Um vorige Anmeldung bei Lina Kopiske (E-Mail: [lina.kopiske@kvmyk.de](mailto:lina.kopiske@kvmyk.de); Tel. 0261-108417) wird gebeten.

**Minigärten – Besuch bei den Waldbreitbacher Franziskanerinnen, Freitag, 05.07.2019**

Keine Fläche ist zu klein, um diese nicht für einen Garten zu nutzen. Bei Exkursion plus Praxiskurs des Umweltnetzwerks Kirche am **5. Juli 2019** zu den Waldbreitbacher Franziskanerinnen geht es um Minigärten. Viele Fragen zur Anlage eines Hochbeetes oder eines kleinen Pflanzkastens sollen beantwortet werden: Welche Art Hochbeet / Pflanzkasten mit welchem Füllmaterial macht Sinn? Was passt zu mir? Wo soll der Minigarten stehen? Was kann ich aussäen? Wie bewässere ich am besten? Was will ich Nutzgarten oder Naschgarten oder doch lieber nur einen Blühstreifen?

Fragen der Selbstversorgung und der Nachhaltigkeit stehen hierbei im Vordergrund.

Der Kurs wird durch einen kleinen Imbiss aufgelockert.

Weitere Informationen finden Sie in der Anlage.

**Einladung zur Exkursion zu Hildegard von Bingen, Samstag, 11. Mai 2019**

Das Umweltnetzwerk Kirche Rhein-Mosel e.V. lädt am **Samstag, den 11. Mai 2019** zu einer weiteren Exkursion ein. Dieses Mal geht es in Richtung Bingen, um dort nicht nur das Orgel ART Museum Windesheim zu besuchen, sondern auch, um im „Museum am Strom“ in das Leben und Werk der Hildegard von Bingen einzutauchen.

Die erste Station, das Orgel ART Museum in Windesheim, bietet eine Führung mit Besichtigung der verschiedenen Instrumente. Diese werden dabei nicht nur genauer erläutert, sondern auch jeweils angespielt, sodass man ihren Klang hören kann.

Die Exponate reichen vom Klavier bis hin zur vollständigen Orgel, wobei unterschiedliche Varianten von beidem zu bewundern sind.

Für Interessierte wird die Karte des sogenannten „Hildegard-Weges“ ausgegeben, der durch die Stadt an verschiedenen Stationen entlang führt, die mit Hildegards Leben eine Verbindung haben. Entlang dieses Weges gibt es diverse Geschäfte zu erkunden, die mit Ihren Produkten einen Bezug zu Hildegard von Bingen haben. Der Weg kann in der verbleibenden Mittagspause nach dem Mittagessen begangen werden.

Im Anschluss an die Mittagspause wird sich am „Museum am Strom“ versammelt, welches innerhalb von nur wenigen Minuten via Fußweg vom Restaurant zu erreichen ist. Dort werden wir von einem Mitarbeiter durch die Ausstellung zu Hildegard von Bingen geführt, der einiges dazu erzählt. Ebenfalls Teil der Führung wird der „Hildegarten“ sein.

Den Exkursionsflyer, inklusive Programm und Anmeldeformular, können Sie dem Anhang entnehmen.

### **Umwelt Netzwerk Kirche Rhein-Mosel e. V. – Ein kurzer Rückblick auf das Jahr 2018**

Auch im Jahr 2018 war das Umwelt Netzwerk Kirche wieder sehr aktiv. Im Rahmen des Projektes Energiesparen in Kirchengemeinden wurden 4 Energieberichte für Kirchengemeinden erstellt und soweit gewünscht in den Gemeinden vorgestellt.

Zahlreiche Veranstaltungen wurden zum Teil zusammen mit Partnern durchgeführt. Besonders zu erwähnen ist die Vortragsveranstaltung mit Michael Müller, Bundesstaatssekretär i.R., im Haus Wasserburg, in Vallendar: „Ein Jahrhundert der Nachhaltigkeit oder ein Jahrhundert der Selbstzerstörung? - Im Zeitalter des Anthropozän brauchen wir ein neues Denken.“

Eine Exkursion führte zum Radioteleskop Effelsberg und zur Bruder-Klaus-Feldkapelle in Wachendorf, die dem heiligen Nikolaus von Flüe – genannt Bruder Klaus - gewidmet ist.

Den kompletten Jahresrückblick finden Sie in der Anlage.

Auch im Jahr 2019 geht die Arbeit des Umwelt Netzwerks Kirche weiter. Energiechecks werden in 2019 in mehreren KITAS durchgeführt. Am 11. Mai führt eine Exkursion zum Orgel ART Museum in Windesheim anschließend steht bei einem Besuch des Museums am Strom das Leben der Hildegard von Bingen im Mittelpunkt (mehr hierzu im eigenen Beitrag). Eine Exkursion führt am 5. Juli 2019 zu den Waldbreitbacher Franziskanerinnen.

Informationen zum Umwelt Netzwerk Kirche erhalten Sie bei Rüdiger Kape, Tel. 0261/108-420, [ruediger.kape@kvmyk.de](mailto:ruediger.kape@kvmyk.de)

---

**Genusswanderung über den Filsener Kirschenpfad, Freitag, 07. Juni 2019**

Der Mittelrhein ist bekannt für seine bundesweit einmalige Sortenvielfalt bei Kirschen. Eine geschmackliche Entdeckungsreise führt am **Freitag, 7. Juni 2019, 17:00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr**, in Filsen zu den seltenen Baumveteranen und den neugepflanzten 80 typischen Kirscharten des Oberen Mittelrheintals.

Im Rahmen der von Frank Böwingloh und Alfred Neckenich geführten Wanderung erleben Sie die außergewöhnlichen und spannenden Geschichten zur Herkunft der alten Sorten und zur Historie des Kirschenanbaus in dem ehemals vom Weinanbau geprägten idyllischen Rheindörfchen Filsen. An verschiedenen Genussstationen werden Proben der seltenen Regionalsorten gereicht. Frisch vom Baum gepflückt oder in ihrer Verarbeitung, bieten sie uns erstaunliche Geschmacksunterschiede und überraschende Einblicke in die bunte Vielfalt.

Weitere Informationen finden Sie in der Anlage. Anmeldungen bitte bei Rüdiger Kape, Kreisverwaltung Mayen-Koblenz, [ruediger.kape@kvmyk.de](mailto:ruediger.kape@kvmyk.de); Tel. 0261/ 108-420

---

**Kontaktadresse:** E-Mail: [umwelt.klima@kvmyk.de](mailto:umwelt.klima@kvmyk.de)

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz  
Kreisentwicklungsplanung  
Heike Matuschak  
Bahnhofstraße 9  
56068 Koblenz  
Tel: (0261) 108-432

Kreisverwaltung Mayen-Koblenz  
Integrierte Umweltberatung  
Dr. Rüdiger Kape  
Bahnhofstraße 9  
56068 Koblenz  
Tel: (0261) 108-420